



# MEDIENINFORMATION

**SPERRFRIST: Keine**

## **Feuerbrand befällt Obstanlage**

***Vor einer Woche musste in der Obstanlage Krummenacher in Oberdorf ein massiver Feuerbrand-Befall festgestellt werden. Um eine Ausbreitung des Feuerbrandes in der Anlage zu verhindern und den Infektionsdruck zu reduzieren, wurden bereits mehrere Hundert Bäume gerodet und verbrannt.***

Bei saisonalen Pflegearbeiten in ihrer Obstanlage stellten Albert Lussi und Werner Zimmermann von der Betriebsgemeinschaft im Krummenacher in Oberdorf am vergangenen Dienstag bei verschiedenen spätblühenden Apfelsorten Feuerbrand-Befall fest. Abklärungen vor Ort durch das Amt für Landwirtschaft konnten den von den Anlagebesitzern festgestellten Befall nur bestätigen. Vermutlich wurde das Feuerbrand-Bakterium durch Insekten auf später blühende Apfelbäume übertragen und in der Anlage verbreitet, es handelt sich hierbei um eine klassische Blüteninfektion. Das feucht-warme Klima verbunden mit Windbewegungen während der letzten Woche begünstigte das Bakterienwachstum und deren Verbreitung enorm. Nach Aussagen der Betriebsleiter wurde die Sichtbarkeit der Ausbreitung auf einzelnen Bäumen verteilt über die ganze Anlage innerhalb weniger Stunden beobachtet. In der Zwischenzeit mussten bereits auch einzelnen Triebinfektionen festgestellt werden, dies weist auf das hohe Vermehrungspotential des Feuerbrand-Bakteriums hin. Unter den gegebenen Umständen besteht eine grosse Gefahr der Weiterverbreitung innerhalb einer kompakten Obstanlage, da bei einem hohen Infektionsdruck das Bakterium auch über Jungtriebe und Blätter in Pflanzen eindringen kann.

Um die Verbreitung der Krankheit in der Anlage zu verhindern und damit die noch gesunden Bäume zu schützen, wurde umgehend mit der Rodung und dem Verbrennen befallener Bäume begonnen. In der Zwischenzeit wurden im Krummenacher bereits 650 Bäume gerodet und verbrannt. Die gesamte Anlage umfasst eine Fläche von 110 Aren und war mit 2'300 Bäumen bepflanzt. Als weitere Sofortmassnahme wird in den nächsten Tagen in einem Umkreis von ca. 500 m eine flächendeckende Kontrolle durch Mitglieder des kantonalen Feuerbrand-Teams durchgeführt. Hierbei werden alle möglichen Infektions- bzw. Be-

fallsherde (Obstbäume, Ziergehölze, Wildpflanzen) um die Obstanlage Krummenacher auf einen allfälligen Feuerbrandbefall hin kontrolliert.

Die Tilgung von feuerbrandbefallenen Pflanzen ist eine Massnahme, welche in Abstimmung mit der Bundesgesetzgebung im Kanton Nidwalden durchgeführt werden muss. Das System «Rückschnitt bzw. Rückriss» ist in unserem Kanton z.Zt. keine zulässige Strategie bei der Feuerbrand-Bekämpfung. Das Feuerbrand-Bakterium ist ein sog. Quarantäne-Organismus und unterliegt der zwingenden Meldepflicht. Alle Kernobstsorten (Apfel, Birne, Quitten) sowie verschiedene Zier- und Wildpflanzen der Familie der Rosaceen sind feuerbrandanfällig. Weiterführende Informationen zum Feuerbrand finden Sie unter [www.feuerbrand.ch](http://www.feuerbrand.ch) oder [www.landwirtschaft.nw.ch](http://www.landwirtschaft.nw.ch) (Dienstleistungen – Obstbau).

*Bildlegende: Der Feuerbrand schlägt tiefe Wunden in die Obstanlage Krummenacher.*

### **RÜCKFRAGEN**

**Rainer Dipper, 041 618 40 04**

**bzw. Dienstagnachmittag, 03.06.08, 041 618 61 10 (Trigonet Stans)**

Die Betriebsleiter A. Lussi und W. Zimmermann wünschen ausdrücklich keine Kontaktaufnahme von Medienvertretern. Für Auskünfte aller Art wenden Sie sich bitte an die oben genannte Person!

Stans, 03. Juni 2008 rd